

Herausforderung Energiewende: Energieversorgung aus Nutzersicht

Helmholtz-Allianz ENERGY-TRANS: Wissen für eine effiziente und sozialverträgliche Ausgestaltung des künftigen Energiesystems – Abschlusskonferenz am 14. und 15. März in Berlin

Fünf Jahre sind seit der Nuklearkatastrophe im japanischen Fukushima vergangen, die einen Wendepunkt in der deutschen Energiepolitik markierte. Die Herausforderungen beim Umbau des Energiesystems – aus Sicht der Bürger und Nutzer – standen im Mittelpunkt der Helmholtz-Allianz ENERGY-TRANS, die noch im gleichen Jahr, 2011, startete und nun vor dem Abschluss steht. Belegt hat das Forscherteam unter anderem die hohe Bedeutung der gesellschaftlichen Beteiligung an Infrastrukturprojekten.

In einen Feldversuch wurden Smart Meter mit einem eigens entwickelten Webportal gekoppelt. Das Ergebnis: Konsumenten können ihren Stromverbrauch deutlich reduzieren und damit zur Energiewende beitragen, wenn ein Smart Meter Webportal ihnen die Möglichkeit bietet, den Stromverbrauch detailliert zu analysieren und ihnen gleichzeitig gezielte Informationen bereitstellt, um Strom im Haushalt einzusparen.

Die zentralen Ergebnisse der vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) koordinierten Allianz, stellt ENERGY-TRANS nun bei der Abschlusskonferenz vor, die am 14. und 15. März 2016 in der Kalkscheune in Berlin Mitte stattfindet (Johannisstraße 2).

Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind insbesondere zur Diskussion am 15. März ab 9 Uhr herzlich eingeladen, Anmeldung bitte mit beiliegendem Formular oder per [E-Mail](#).

Die Energiewende ist mehr als das Austauschen alter gegen neue Technologien – sie bringt auch eine Reihe gesellschaftlicher Herausforderungen mit sich. Das zeigt sich beispielsweise in Protesten gegen neue Hochspannungstrassen, in Diskussionen um die Umweltauswirkungen von Windparks oder in Vorbehalten gegenüber der Elektromobilität. Die vom Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) des KIT koordinierte Helmholtz-Allianz ENERGY-TRANS hat hier eine neue, nutzer- und bedarfsorientierte Perspektive eingebracht und an den Schnittstellen zwischen technischen, wirtschaftlichen und sozialen Faktoren des Umbauprozesses geforscht. Dabei ging es insbesondere um neue Akteure und Rollen

Monika Landgraf Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Kontakt:

Margarete Lehné
Pressereferentin
Tel.: +49 721 608-48121
Fax: +49 721 608-43658
margarete.lehne@kit.edu

im künftigen Energiesystem sowie um Möglichkeiten der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern (Partizipation). Auf der zweitägigen **Abschlusskonferenz „Zukünftige Infrastrukturen der Energieversorgung. Auf dem Weg zur Nachhaltigkeit und Sozialverträglichkeit“** präsentieren die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus ENERGY-TRANS ihre Ergebnisse in Fachvorträgen und bei Diskussionsrunden.

Aus dem Programm der Abschlusskonferenz ENERGY-TRANS

15. März: Diskussionsrunden mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

9:00 Uhr Begrüßung und Vorstellung ENERGY-TRANS

Prof. Armin Grunwald, Sprecher von ENERGY-TRANS und Leiter des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) am KIT

Prof. Ortwin Renn, Sprecher von ENERGY-TRANS und Wissenschaftlicher Direktor am Institute for Advanced Sustainability Studies, Potsdam (IASS)

9:30 Uhr Diskussion: „Aktive Bürger und Konsumenten als Chance für die Energiewende“

Heidi Mohnert, Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH

Dr. René Mono, stiftung neue verantwortung

Christian Noll, Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz

10.45 Uhr Pause

11:15 Uhr Diskussion: „Steuerung der Energiewende – wie weiter?“

Andreas Kuhlmann, Deutsche Energie-Agentur

Dr. Dorothee Mühl, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Dr. Julia Verlinden, MdB

ab 12:30 Uhr Imbiss und Ausklang

Vollständiges Konferenzprogramm:

<https://www.energy-trans.de/1529.php>

Hinweis für Redaktionen: Die Sprecher von ENERGY-TRANS, Prof. Armin Grunwald und Prof. Ortwin, stehen im Anschluss für Interviews zur Verfügung.

Über die Helmholtz-Allianz ENERGY-TRANS

Insgesamt rund 60 Sozial- und Politikwissenschaftler, Psychologen und Philosophen, Wirtschafts- und Rechtswissenschaftler, Ingenieure und Systemanalytiker arbeiteten in ENERGY-TRANS interdisziplinär in fünf Forschungsfeldern, 17 Projekten und zwei Querschnittsthemen. An der Allianz sind insgesamt acht Forschungseinrichtungen beteiligt: die Helmholtz-Zentren Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Forschungszentrum Jülich, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), die Universitäten Stuttgart, Magdeburg und FU Berlin sowie das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung in Mannheim. Die Koordination liegt beim KIT. Die Allianz war auf fünf Jahre angelegt (2011–2016). Sprecher sind Professor Armin Grunwald, Leiter des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) des KIT sowie Professor Ortwin Renn, Direktor des universitätsübergreifenden Zentrums für Interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung (ZIRIUS) der Universität Stuttgart

Nähere Informationen zu ENERGY-TRANS: www.energy-trans.de

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) verbindet seine drei Kernaufgaben Forschung, Lehre und Innovation zu einer Mission. Mit rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 25 000 Studierenden ist das KIT eine der großen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Forschungs- und Lehreinrichtungen Europas.

KIT – Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

Das KIT ist seit 2010 als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Anmeldung zur Abschlusskonferenz ENERGY-TRANS

Antwort bitte bis Freitag, 11. März 2016, an

PKM / Abteilung Presse

Fax: +49 721 608 43658

E-Mail: presse@kit.edu

An den Diskussionsrunden bei der

Abschlusskonferenz „Zukünftige Infrastrukturen der Energieversorgung. Auf dem Weg zur Nachhaltigkeit und Sozialverträglichkeit“ (Ergebnisse der Helmholtz-Allianz ENERGY-TRANS)

am Dienstag, 15. März 2016, ab 9 Uhr

in der Kalkscheune 9, Johannisstraße 2, 10117 Berlin

nehme ich

- teil
- nicht teil

Name/Vorname

Medium

Adresse

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift